Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.



Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 229. Dienstag, den 1. October 1833.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., vierteljährig 15 Sgr., ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 1 Sgr. 6 Pf., mit größern Lettern das Doppelte; eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile doppelt wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, dritten Damm № 1432. ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. September 1833.

Herr Kaufmann Classen von Elbing, log. im engl. Hause. Herr Professor Rosenkranz nebst Familie von Berlin, log. in d. 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Treuge von Krastuden, Herr Lieutenant Reimer von Blonaken, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Landrath Hullmann nach Bromberg, Herr Apotheker Paasch nebst Familie nach Bromberg.

Bekanntmachungen.

Das Königl. hohe General-Post-Amt hat auf den Antrag der hiesigen löbl. Kaufmannschaft beschlossen, vom 1. October c. ab eine neue Reitpost einrichten zu lassen, welche

Montag) Vormittags 11 Uhr,
Donnerstag)

von hier über Schöneck nach Frankenfelde gehen und sich dort an die große Königsberg-Konitz-Berliner-Schnellpost anschließen soll.

Mit dieser Reitpost werden unbeschwerte Briefe, welche bis präcise 10 Uhr Vormittags im Post-Bureau eingeliefert werden, nachträglich befördert, indem der Abgang sämmtlicher übrigen Posten und namentlich der

Montags) Morgens 7 Uhr,
Donnerstags)

statt findende Abgang der Schnellpost, die sich schon in Dirschau an die große Königsberg-Konitz-Berliner-Schnellpost anschließt, nicht verändert wird.

Danzig, den 26. September 1833.

Der Ober-Post-Director Wernich.

Der Erbpachtsgutsbesitzer Carl Tümmler zu Freudenthal beabsichtigt circa 180 Ruthen oberhalb seines am Oliva-Fließe daselbst belegenen Eisenhammerwerkes, eine oberschlachtige Fournier-Mühle mit einem Wasserrade und zwei Sägegattern anzulegen, dergestalt, daß der Fachbaum 9 Fuß über der Sohle des Fließes gelegt werden soll.

Mit Bezug auf den §. 7. der Verordnung vom 28. October 1810, wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und jeder, der durch die beabsichtigte Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, aufgefordert, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom heutigen Tage an, sowohl bei der unterzeichneten Behörde, als bei dem Bauherrn einzulegen.

Praust, den 26. September 1833.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

Avertissements.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Johanne Florentine verehel. Reg.-Bau-Conducteur Heinrich Erich Herrmann geb. Sezersputowski, bei ihrer erlangten Großjährigkeit, mit ihrem Ehemanne die Gemeinschaft der Güter, sowohl in Hinsicht des Vermögens, als auch des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 13. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Frau Beata Malania Butzkow geb. Pieper, bei ihrer erlangten Großjährigkeit, mit ihrem Ehemanne dem Kaufmann Eduard Rudolph Butzkow, die Gemeinschaft der Güter, sowohl in Hinsicht des Vermögens, als auch des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Danzig, den 20. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Eine abgepfändete Kutsche, 1 Halbwagen, 2 offene Wagen und 4 braune Kutschpferde, sollen in Termino den 23. October c. hierselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Christburg, den 21. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

Vom 26. bis 30. September 1833 sind folgende Briefe retour gekommen 1) Braunschweig a Gr. Zünder. 2) Patrimonial-Gericht v. Buckau a Bernau. 3) Sandowski a Gr. Paradies. 4) Zweig a Brigenburg. 5) Schwaan a Trutenau. 6) Luckowski. 7) Ruppert a Marienburg. 8) Friedländer a Culm. 9) v. Przawtocky a Wojutge. 10) Lächelin a Greifswalde. 11) Suminski a Barostorino. 12) Kühnert a Granzow. 13) Mathes I. a Tilsit. 14) Meyer a Warzinau. 15) Arndtsohn a Berlin. Königl. Preuß. Ober - Post - Amt.

Musikalische-Anzeige.

Aufgemuntert durch den gütigen Beifall, welcher uns am vorigen Sonnabend während der von uns veranstalteten musikalischen Abendunterhaltung so schmeichelhaft zu Theil wurde, erfüllen wir gerne die für uns so angenehme Aufforderung, eine 2te musikalische Abend-Unterhaltung heute Dienstag den 1. October im Lokale des Hrn. Reichel zu geben, woselbst wir uns bemühen werden, durch die beste Auswahl der zu gebenden Stücke die resp. Anwesenden angenehm zu unterhalten. Billete a 7½ Sgr. sind in der Musikalien-Handlung des Hrn. Reichel wie auch an der Casse zu haben. Der Anfang ist um 7 Uhr.

Die Geschwister Frantzow aus Halle.

Demoiselle Elisa Garnerin, wird Sonntag den 6 October im Garten zu Kleinhammer eine außerordentliche Luftschifffahrt, (Experiences aeroporestiques) mit bildlicher Darstellung des Auf- und Absteigens im Fallschirm veranstalten; begleitet von Musik und Feuerwerk.

Die Billets des ersten Platzes, welche mit № versehen sind, die an den Plätzen stehen, sind bis Sonnabend den 5. October in der Wohnung Obengenannten: Hotel d'Oliva № 2. für 11 Sgr., so wie des zweiten Platzes für 3 Sgr. zu bekommen. Die Anschlage-Zettel werden das Nähere bekunden.

Der Unterricht in meiner Klasse nimmt seinen Anfang den 7. October c. Die geehrten Aeltern, die mich sprechen wollen, bitte ich den 5. oder 6. h. dazu zu wählen. Waage, Erdbeerenmarkt № 1345.

Eine noch gut erhaltene Tombank wird Langgasse № 60. gesucht.

Ein stählern Kamin von mittlerer Größe wird im Hotel de Thorn zu kaufen gesucht.

Bei seiner Abreise nach Conitz empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst. Der Feldwebel Fleischer.

Der siebente Anhang unseres Bücherverzeichnisses ist so eben erschienen und in unserer Anstalt Breitgasse № 1133. für 2½ Sgr. zu bekommen. Er enthält eine bedeutende Anzahl der besten im Laufe des letzten Jahres erschienenen Werke der beliebtesten Schriftsteller eines Bronikowski, Cooper, Schefer, Spindler, Storch, Tromlitz, einer Hanke, Pichler, Schopenhauer, Schoppe, eine Menge neuer Taschenbücher und die gelesensten Zeitschriften. Indem wir uns beim Herannahen des Herbstes und Winters Ew. verehrten Publikum bestens empfehlen, machen wir zugleich auf unsern Taschenbuchzirkel für 1834 und unsern Journalzirkel aufmerksam.
Am 19. September 1833. Die Schnaasesche Leihbibliothek.

Seitdem vorstehende Annonce zum ersten Male im hiesigen Int.-Blatt erschien, hat der Vorsteher unserer Anstalt Leipzig besucht und es ist ihm daselbst gelungen sich durch persönliche Verhältnisse in den Besitz einer sehr bedeutenden Parthie neuer, von ihm selbst ausgewählter Werke zu setzen, von denen mehreres von Eberwein, Enk, Herloßsohn, Holtei, Morier, Rellstab, Wienbarg u. a., so wie eine Parthie Räuber- und Ritterromane und Doubletten beliebter Taschenbücher hier bereits angekommen ist, und das übrige pr. Fuhre innerhalb weniger Wochen eintreffen wird. — Die Abonnementspreise in unserer Anstalt sind bekannt und namentlich für das Jahr bei 4 Büchern eben so viel Thaler, und bei einem Vierteljahr auf 1 Buch 20 Sgr. Am 30. Sept. 1833. Die Schnaasesche Leihbibliothek.

Nach beendigter Badezeit von Zoppot zurückgekehrt, wohne ich wieder Hl. Geistgasse № 994. Dr. Gnuschke.

Für ein Billiges ist zur Staats-, Berliner Zeitung, Elbinger Anzeigen und Danziger Dampfboot beizutreten Johannisthor № 1360. zwei Treppen hoch.

Das Grundstück auf dem Rammbaum № 1223. steht aus freier Hand billig zu verkaufen.

A u c t i o n e n.

Mittwoch den 2. October d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf Langgarten № 114. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 großer Pfeilerspiegel im mahagoni Rahm, 1 lindener polirt. Spiegel - Secretair, 1 mahagoni Nähtisch, 1 dito Toilettspiegel, 1 großer ellipsenförmiger Klapptisch, 1 dito viereckiger Tisch, 1 Spieltisch, 1 kleiner Klapptisch, 1 lindene Kommode, einige Dutzend Stühle mit Pferde- und Kuhhaaren, 1 Wandspiegel in schwarz polirtem Rahmen, 2 Spiegeltische, mehrere Kinderbettstelle, 1 großer nußbaumn. Kleiderschrank (Meisterstück), 1 dito kleiner, 1 Küchenschrank, 2 große Zeichentische, 1 Grützkasten, 1 große mit Blumenstücken bemalte berliner Porzellanvase, 1 fichtener Kleiderschrank, mehrere fichtene Tische ꝛc. 1 neuer Bettschirm, Staffeleien, mehrere Bücher, worunter Napoleons Leben, vollständig in 16 Theilen; Farbesteine mit Läufern, große Oel-Krucken, 1 Oel-Faß ganz ausgekittet, für die Herren Maler zum Aufbewahren des Oels, 1 kupferner Firnißgrapen zu acht Stof, div. Farben, einige Centner Bimsstein, dänische Kreide,

eine große Sammlung Taferets und Pausch-Zeichnungen, Oel-Farbetöpfe, Eimer und Bütten, einige Rester Tapetenborten, Kupferstiche, Steindrücke und Handzeichnungen. Gläser und Tassen, kupfernes, messingenes, eisernes und vieles anderes Küchengeschirr, Balgen, Bütten und Tonnen ꝛc., eine Quantität Bau- und Brennholz, eine Kreidemühle und viele nützliche Sachen mehr.

Mittwoch, den 2. October 1833 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Meyer auf dem Hofe des neuen Heerings-Magazin am Langen-Lauf-Speicher, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

Eine Parthei schöne mahagoni Bohlen und Zebra-Holz und einige 1000 Pfund schwarz Ebenholz.

Donnerstag, den 3. und Freitag, den 4. October 1833 Vormittags um 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Heinrich Wilhelm Piepenberger, im Gasthause zu drei Schweinsköpfe bei dem Dorfe gute Herberge, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

1 Billard mit Zubehör, 2 Kronleuchter, 13 theils große und kleine Spiegel in eichnen und vergoldeten Rahmen, 1 acht Tage gehende Spieluhr, 1 vier und zwanzig Stunden und auch 1 acht Tage gehende Stubenuhr im Kasten, 6 silberne Eßlöffel, 4 diverse Frauenkleide, 7 diverse Frauenröcke, Pelzmäntel, tuchne Manns- Ueber- und Klappenröcke, 1 tuchne Pikesch mit schwarzen Baranuen, Westen, Hosen und Tücher, Bett- und Fenstergardienen, Kissen- und Bettbezüge, Servietten, Tisch- und Handtücher, Manns- und Frauenhemden und mehreres Linnenzeug, 7 Ober- und Unterbetten, 10 Pfühle und Kissen, 1 Kanapee, 43 birkene, fichtene und lindene Klapp-, Ansetz- und Gartentische, 40 Stühle, 13 Eck-, Essen-, Kleider und Glasspinde, Bettgestelle, Kisten, 29 Gartenbänke, 129 div. Schildereien und Oelgemälde, 1 Mangel, 51 Paar fayencene und porzelaine Tassen, fayencene und porzelaine Milch- und Schmandtöpfe, Fruchtkörbe, Teller, Schüßeln, Terrinen, Kannen, 26 bunzlauer Kaffeekannen, 20 Wein- 117 Bier- 63 Punsch- und 9 Schnapsgläser, 96 Bouteillen, zinnerne Schüßeln, Teller, Leuchter, Bier-Stoof- und Halbenkannen, 1 großer kupf. Waschkessel, 1 dito Puddingsform,

dito Kasserollen, Theekessel und Töpfe, 1 dito Milchseihe, mess. Kessel, dito Wadgschaalen, Kaffee- und Theemaschienen, Leuchter, 12 Paar Messer und Gabeln, eis. Grapen, 1 Baumkarre, Harken und Spaten, vieles Zinn, Kupfer, Messing, Blech und eisernes Haus- Küchen- Garten- und Schankgeräthe und andere nutzbare Sachen mehr.

Wie auch Kühe und Schweine.

Auf Verfügung Es. hochedl. Raths sollen wegen rückständigen Kämmerei-Abgaben mehrere abgepfändete Pferde, Ochsen, Kühe, Hocklinge, Schweine und 1 Spazierwagen öffentlich ausgerufen, und an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

Die Auctionen werden gehalten wie folgend:

1) Dienstag, als d. 8. October V. M. um 11 Uhr in Gottswalde,
2) Mittwoch, — 9. — — 11 — Gr. Zünder,
3) Donnerstag, — 10. — — 11 — Stüblau und
4) — — 10. — N. M. 4 — Zugdam.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Danzig, den 29. Sept. 1833. Böttcher, Landreiter.

V e r m i e t h u n g e n.

Folgende Wohnungen sind zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitgasse 1144.
Eine Schankgelegenheit auf dem Fischmarkt, Wasserseite.
Zwei Stuben, Küche u. Boden daselbst.
Eine Schankgelegenh. auf der Brabank wo die Schiffe gebaut werden.
— Wohnung Johannisgasse halbj. 7 Rthl.
Zwei Stuben Breitgasse a 15 Rthl nebst Küche u. Boden.
— — Hl. Geistgasse a 15 Rthl ebenso.
Vier Stuben Hundegasse am Stadthofe a 34 Rthl.

Zwei schöne Stuben, Kammern, Küche, Boden, Keller, Apartement ꝛc. sind Poggenpfuhl № 380. zu vermiethen. Das Nähere deshalb Poggenpfuhl № 393. bei C. L. Thomas.

In der Strohgasse № 1405. ist ein großer Hofplatz, wobei 2 Schweineställe sich befinden zu vermiethen. Nachricht Pfefferstadt № 126.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die Torf-Niederlage alt. Schloß № 1560. empfiehlt sich auch dieses Jahr mit dem ganz vorzüglich schönen ächt Brückschen Torf, der seit mehreren Jahre so bewährt gefunden worden, Bestellungen zu den billigsten Preisen und frei vor die Thüre zu liefern werden angenommen in der Eisenhandlung Fischmarkt № 1583. und am altstädtschen Graben № 460.

Narcissen-Zwiebeln sind Schockweise billig zu haben Niederfeld in der Erholung.

Pfefferstadt № 190. ist ein mahagoni Pianoforte billig zu verkaufen.

In einigen Tagen erhalte ich einige Kähne mit trocknem, 3füßigem, nicht geflößtem fichten Klobenholz. Wer davon aus dem Kahn zum möglichst billigen Preise zu kaufen gesonnen, erfährt das Nähere auf meinem Holzfelde. Zugleich empfehle ich trocknes Ellernholz und 3 Fuß langes Schwartenholz zu Tonnenstäben.

Fr. Herrlich, Dielenmarkt № 273.

Gutes Dachrohr à 1 Rthl. pr. Schock ist zu haben 3ten Damm № 1421.

Mohn, das U zu 2½ Sgr. ist zu haben Pfefferstadt im goldnen Löwen.

Seine Theehandlung empfiehlt bestens:

Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 594.

Hundegasse № 250. 2 Treppen hoch, ist ein 3thüriges Spind und mehrere Meubeln, billig zu verkaufen. Kaufliebhaber melden sich von 2 — 6 Uhr.

Außer meinen Tafelwachslichten a 18 Sgr. pr. U, welche sich durch ihren schönen Glanz und Klähre auszeichnen, habe ich jetzt dergl. auch gemalt und mit Gold verziert, welche ich zu außerordentlichen Gelegenheiten als sehr schön empfehle, wie auch gemalte Kinderlichte, weiße, gelbe und gemalte mit Devisen versehene Wachsstöcke ꝛc. sind fortwährend zu haben bei G. G. Gamm, ersten Damm № 1114. im Zeichen des Mohren.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

Das dem Carl Gottlieb Rahts zugehörige, auf der Rechtstadt im Poggenpfuhl sub Servis-№ 397. belegene, auf 498 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Hofraum bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 22. Oktober c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden der Carl Gottlieb Rahts und dessen Ehefrau, deren Aufenthalts-Ort unbekannt ist, und deren Erben zu diesem Termine mit der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 30. Juli 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das den Schankwirthen Stanke und Steffens zugehörige, auf der Schäferei sub Servis-№ 50. und № 6. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum und Küchengebäude bestehet, soll durch Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Ter-

min auf den 22. October 1833
vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 5. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Verlassenschaft des Eigenthümers Jacob Melcher und dessen von ihm verstorbenen Ehefrau Regina geb. Lenk, jetzt deren Erben gehörige, sub Litt. A. XI. № 190. in der langen Niedergasse belegene, jetzt in einer wüsten Baustelle nebst Garten bestehende, auf 33 Rthl. 18 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, wozu circa 125 Rthl. 15 Sgr. 8 Pf. Brandentschädigungs-Gelder gehören, öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 4. Dezember c.

Vormittags 11 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Zugleich werden:

a, die unbekannten Erben des im Corrections-Hause zu Graudenz am 25. Feb. 1831 verstorbenen Mitbesitzers Samuel Melcher,

b, die beiden Gebrüder Michael und Johann Marquardt für welche aus dem Erbrezesse vom 28. Dezember 1789 und confirmirt den 4. Januar 1790 ein Vatertheil, zusammen mit 10 Rthl. 14 Sgr. eingetragen steht, event. deren Erben oder Cessionarien hiedurch öffentlich vorgeladen, den anberaumten Licitations-Termin persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wahrzunehmen, mit dem Beifügen, daß bei ihrem Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der, wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuldinstrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 9. August 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 229. Dienstag, den 1. October 1833.

Das dem Bäckermeister Johann Neumann zugehörige, zu Langefuhr sub Servis-№ 32. gelegene und № 38. B. in dem Hyp.-Buch verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Pferdestalle mit Remise, einem Holzstalle, einem Schweinestalle und einem Hofraume bestehet, und auf die Summe von 876 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 11. November a. c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende im Termine den Zuschlag gegen baare Erlegung des Kaufgeldes zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Martin Wendtschen Erben zugehörige, in dem Dorfe Müggenhall № 31. der Dorfs-Anlage und pag. 171. des Erb-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem von Klebstock und Bindwerk errichteten Wohnhause, mit der Kruggerechtigkeit in Verbindung, mit einem Stalle und einem Stück Gartenland von 7/8 Morgen culm. bestehet, soll auf den Antrag der Martin Wendtschen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 415 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf den 11. November d. J. Vormittags 11 Uhr welcher peremtorisch ist, vor dem Stadtgerichts-Secretair Herrn Röll an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. August 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Einsaaßen Ephraim May zugehörige in der Dorfschaft Thiergarth sub № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Vieh- und Pferdestall, einer Scheune und 2 Hufen 4 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 4715 Rthl. 9 Sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 24. July c.
den 30. September c.
den 2. December c.
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. April 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Erben des Mühlenbesitzers Samuel Lißau gehörige, sub Litt. A. XI. 66. in der langen Niederstraße hieselbst belegene, auf 1604 Rthl. 14 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf
den 25. September
— 28. October
und — 2. December c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 15. Juli 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das dem Hofbesitzer Carl Friedrich Hasse zugehörige, in dem Dorfe Langenfelde unter der Dorfs-Nummer 10. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche Nro. 9. verzeichnete Grundstück, welches in 2 Hufen 23 Morgen 80 □Ruthen culmisch eigen Land, ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit einer Kathe bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 1383 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine
auf den 15. August c. V. M. 11 Uhr
— — 16. Septbr. c. — —
— — 17. October c. — —
und zwar die ersten beiden auf dem Stadtgerichtshause, der letzte peremtorische aber an Ort und Stelle vor dem Herrn Secretair Röll angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbarn, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, in dem letzten Termine den Zuschlag gegen baare Zahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Joh. Eggertschen Nachlaß-Masse von Heubuden gehörige in der Dorfschaft Heubuden sub № 25. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einer Scheune und einem Stalle und 13 Morgen 25 Ruthen Land besteht, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 641 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 29. August c.
- 26. September c.
- 24. October c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Referend. Arnold in unserem Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zu dem letzten Termine werden auch die unbekannten Gläubiger des Erblassers Behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 30. Juny 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal - Citation.

Es werden von uns hiemit nachbenannte verschollene Personen:

1) Johann Dettlaff aus Strzellin, ein Sohn des Bauern Johann Dettlaff daselbst, welcher am 27. März 1787 geboren, von Löbcz aus, im Jahre 1813 ins 3te Westpreußische Landwehr-Infanterie-Regiment eingetreten ist, die Feldzüge 1813 bis 1815 mitgemacht hat, und demnächst, um in ein Linien-Regiment einzutreten von Marienburg im Jahre 1817 fortmarschirt ist, von wo ab Nachrichten über ihn fehlen. Sein Vermögen beträgt in unserm Depositorio 82 Rthl. 3 Sgr. und außerdem ein Activum von 114 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. auf einem Grundstück in Strzellin ausstehend,

2) Michael Kohnke aus Schwarzau gebürtig, ein Sohn des Käthners Casimir

Kohnke von da, welcher am 7. September 1783 geboren, angeblich im Jahre 1806 zur See gegangen ist, und seitdem von sich nichts hat hören lassen,

3) Michael Specht aus Karlikau, ein Sohn des Bauern Michael Specht daselbst, geboren am 2. September 1785, welcher im Jahre 1813 zum preußischen Militair ausgehoben ist und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat und dessen Vermögen in 156 Rthl. 3 Sgr. 11 Pf. besteht,

4) Die Geschwister Christian Geisler geboren am 12 April 1751. Mariane Geisler geboren am 1 Mai 1758, Kinder des zu Rheda verstorbenen Einwohners Christian Geisler, welche sich vor langer Zeit angeblich aus Rheda heimlich entfernt haben und von denen erster mit einer Herrschaft als Koch nach Polen gegangen, letztere ihm aber nachgereiset sein soll, und deren in unserm Depositorio befindliches Vermögen 127 Rthl. 24 Sgr. 8 Pf. beträgt,

5) Andreas Hundrieser aus Putzig, ein Sohn des Schuhmachers Martin Hundrieser von hier, welcher in einem Alter von 23 Jahren am 17. April 1804, als Hutmachergeselle sich von hier auf die Wanderschaft nach Pommern begeben und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen in 25 Rthl. die auf dem Hause № 125. hier versichert sind, besteht,

6) Martin Wölk, welcher am 1. November 1777 zu Lensitz geboren, im Jahr 1797 von Danzig aus, mit einem Schiffe als Matrose zur See gegangen sein soll, und seitdem verschollen ist, und dessen Vermögen mit 12 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf. in unserm Depositorio befindlich ist,

oder deren Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich in termino

den 1. April k. J.

auf der Gerichts-Stube hieselbst, entweder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Actuarius Beermann und der Privatschreiber Wierczynski hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu melden, widrigenfalls dieselben für todt erklärt werden und ihr Vermögen ihren bekannten nächsten Erben ausgehändigt wird.

Putzig, den 12. Juni 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 26. September 1833.

Angekommen.

H. T. Blouw v. Veendam m. Ball.

Gesegelt.

K. P. Möller n. Copenhagen m. Holz.
J. F. Pertiet n. Jersey m. Weitzen. Der Wind S. O.

Angekommen den 27. September 1833.

Heinrich Pronk v. Copenhagen mit Ballast.
William Usher v. London —
R. J. de Jonge v. Petersburg mit Stückg.

Gesegelt.

F. S. Peters nach Amsterdam mit Weitzen. Der Wind Süd-Ost.